

WIR FÜR WIEN

DAS MAGAZIN FÜR ALLE
KOLLEG*INNEN

AUSGABE 04/2025

mehr wien zum leben.
wienholding



MUK: BÜHNE FÜR DIE ZUKUNFT

Wer hier lernt, lehrt – und Wien prägt
Seite 10

Gewinnen!

5x 2
Tageskarten mit
Kästchen für die
Therme Wien

SILVESTER MIT DER WIEN HOLDING

Seite 9

NACHHALTIGES HANDELN

Seite 25

**HINTER DEN KULISSEN DER
WIEN HOLDING-UNTERNEHMEN**

Seite 30

mehr wien zum leben.
wienholding

Beruhite Anzeige

more tickets schenken.



GUTSCHEINE für Weihnachten.

Gutscheine von Wien Ticket, Wiener Stadthalle, Vereinigte Bühnen Wien, Twin City Liner, DDSG Blue Danube, Therme Wien und Donauturm bieten für Jung und Alt die perfekte Geschenkidee – von Shows, Kabarett, Tanz & Ballett über Konzerte, Musicals, Theater, Oper und Operette bis hin zu Schifffahrten, Thermenbesuchen und der besten Aussicht auf Wien.

Gleich bestellen unter:

wienholding.at/gutscheine



EDITORIAL



Farewell 2025

80 Jahre MUK, neue Perspektiven und ein Blick in die Zukunft

Mit unserer Winterausgabe blicken wir gemeinsam auf ein ereignisreiches Jahr in der Wien Holding zurück und starten in eine festliche Jahreszeit. Unsere Titelgeschichte (Seite 10 bis 13) feiert das 80-jährige Jubiläum der MUK. Auf unserer Strategie-Doppelseite (Seite 20 und 21) werfen wir einen Blick zurück auf das Wien Holding-Strategie-Atelier, den Assistent*innentag und erklären die neue KI-Richtlinie. Außerdem steht im März 2026 die nächste konzernweite Mitarbeiter*innenbefragung an – eine wichtige Chance, unsere Arbeitswelt gemeinsam weiterzuentwickeln. Wie immer erwarten euch persönliche Einblicke in unseren „Hinter den Kulissen“-Geschichten (Seite 30 bis 33) und außerdem zeigen wir auf den Seiten 34 und 35 die schönsten Momente unserer gemeinsamen Konzernweihnachtsfeier. Ich wünsche euch frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026!

Euer
Alexander Hirschmann



Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, UWZ 924



INHALT



4–9

RUNDBLICK

NEWS AUS DEM KONZERN



10–13

TITELSTORY

MUK – MUSIK UND KUNST
PRIVATUNIVERSITÄT



14–19

KOLLEG*INNEN

THERME WIEN & CO IM PORTRÄT

AKTUELL & ZUKUNFTSORIENTIERT

KLARE REGELN FÜR KI-EINSATZ

30–33

HINTER DEN KULISSEN

SPANNENDE EINBLICKE IN DEN JOBALLTAG



Impressum:

HERAUSgeber/MEDIENINHABER Wien Holding GmbH, Universitätsstraße 11,
1010 Wien, T: 01/408 25 69-0, E: zeitung@wienholding.at **CHEFREDAKTEUR** Alexander
Hirschmann **REDAKTION** Alexandra Datler **ARTDIREKTION** Marion Karasek **GRAFIK** Franziska
Eybel **FOTOREDAKTION** Joëlle Berndl-Bullen **PRODUKTION** CRM Medientrend GmbH,
Neudorferstraße – Betriebsgebiet 3, 7111 Parndorf **DRUCK** Wograndl Druck GmbH,
Druckweg 1, 7210 Mattersburg **OFFENLEGUNG** gemäß § 25 Mediengesetz ist unter
www.wienholding.at/Impressum abrufbar.



Kurs in die Zukunft

Innovation, Nachhaltigkeit und Zusammenhalt als Wegweiser

Das vergangene Jahr war für die Wien Holding erneut ein Jahr der Dynamik und des Fortschritts. Mit dem Strategieprogramm 2025 haben wir unseren Fokus weiterhin auf Nachhaltigkeit, Digitalisierung und unseren Konzern als attraktiven Arbeitgeber gelegt – drei Themen, die auch in den nächsten Jahren das Fundament für die kommenden Jahre bilden. Die neue Abteilung „Personal, Organisation und Strategie“, die Anfang des Jahres zusammengeführt wurde, bündelt dabei zentrale Kompetenzen, um Effizienz, Innovationskraft und Zusammenhalt im Konzern zu stärken.

Ein wichtiges Zeichen für den Aufbruch setzte auch die Messe Wien, die unter der neuen Marke VIECON mit der Wiener Messe und Congress GmbH den Betrieb am Standort Wien übernommen hat. Damit wird Wien als Top-Kongressstadt weltweit noch sichtbarer. Ebenso richtungsweisend sind die Projekte im Bereich Stadtentwicklung: Mit dem neuen Fernbus-Terminal Wien entsteht ein modernes Mobilitätsdrehkreuz und das Otto Wagner Areal wird zu einem Ort für Wissenschaft, Bildung und Kultur – offen für alle.

Ein stabiles Wien braucht auch starke Grundlagen: Der Großmarkt Wien sichert als zentraler Umschlagplatz die tägliche Lebensmittelversorgung der Stadt. Ebenso wichtig ist der Wohnbau. Mit Projekten wie dem „Stadtregal“ oder neuen leistbaren Wohnungen in der Donaustadt zeigte die ARWAG auch im Jahr 2025, wie moderner, nachhaltiger und sozialer Lebensraum entsteht. All diese Projekte folgen einem klaren Ziel: Wien lebenswerter, nachhaltiger und innovativer zu machen. Dafür arbeiten rund 3.500 Mitarbeiter*innen der Wien Holding Tag für Tag mit großem Engagement. Ihnen gilt mein herzlicher Dank für ihren Einsatz und ihre Leidenschaft!

**Wir wünschen allen Mitarbeiter*innen ein
frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr!**

Mag. Oliver Stribl,
Geschäftsführer der Wien Holding



Ein bewegtes Jahr für Wien

Rückblick auf ein Jahr voller Meilensteine

2025 war ein Jahr, das eindrucksvoll gezeigt hat, wie vielseitig die Wien Holding ist. Gleich zu Jahresbeginn startete das große Johann Strauss-Festjahr, das Wien mit über 60 Produktionen in einen wahren Walzerrausch versetzte. Herzliche Gratulation an das Team von Johann Strauss 2025 Wien für dieses außergewöhnliche Jubiläumsjahr voller Musik, Esprit und internationaler Strahlkraft.

Das Jüdische Museum Wien feierte sein 130-jähriges Bestehen – ein Jubiläum, das die Bedeutung dieses einzigartigen Hauses für Erinnerung, Dialog und Gegenwartskultur sichtbar machte. Auch die MUK feierte heuer und blickte auf 80 Jahre künstlerische Exzellenz zurück. Ein besonderes Highlight krönte das Jubiläumsjahr: MUK-Student Johannes Pietsch, der Österreich beim Eurovision Song Contest 2025 vertreten hat, gewann den ESC. Somit kehrt der Eurovision Song Contest 2026 zurück in die Wiener Stadthalle. Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die glanzvolle Weltpremiere von „Maria Theresia – Das Musical“, das die Vereinigten Bühnen Wien erneut als Zentrum herausragender musikalischer Unterhaltung in Szene setzte.

Sportlich stand das Jahr im Zeichen der Eröffnung der Sport Arena Wien, einer modernen, nachhaltigen Multifunktionshalle, die neue Maßstäbe für Wiens Sportinfrastruktur setzt und Raum für Spitzensport, Nachwuchs und Inklusion schafft. Auch im Bereich nachhaltige Mobilität wurden wichtige Schritte gesetzt: Der Twin City Liner erhielt eine Photovoltaikanlage an Bord – eine echte Innovation, mit der künftig rund 40 Prozent des Strombedarfs aus Solarenergie gedeckt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter*innen, die mit Leidenschaft und Teamgeist diese Erfolge möglich machen.

Dr. Kurt Gollowitzer,
Geschäftsführer der Wien Holding



Wiens Sportanlagen glänzen nachhaltig.

NACHHALTIG Sportstätten ausgezeichnet

Die Sport Arena Wien wurde mit dem Österreichischen Solarpreis 2025 ausgezeichnet, während die Sport & Fun Halle Leopoldstadt beim wienwood 25 – Holzbaupreis Wien eine Anerkennung erhielt. Beide Projekte, umgesetzt von der WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH im Auftrag von Sport Wien (MA 51), zeigen den erfolgreichen Weg der Stadt Wien zu ökologischen Bauweisen und innovativen Energiekonzepten.

Die Sport Arena Wien überzeugte mit einem nachhaltigen Energieversorgungskonzept aus PVT-Hybridkollektoren und Bauteilaktivierung, das EUROSOLAR als Leuchtturmprojekt für erneuerbare Energien würdigte. Die Sport & Fun Halle Leopoldstadt, klimaaktiv-Gold-zertifiziert, beeindruckt mit ihrer Holzbauweise aus unbehandelter Lärche, begrünten Fassaden und lichtdurchlässigem Dach. Innen schafft eine klare Fichtenholzkonstruktion ein helles, funktionales Raumgefühl.



Kurt Gollowitzer, Thomas Mader, Christoph Jünger, Silvia Dallabrida und Thomas Waldner (v. l.) bei der Scheckübergabe

7.500 EURO AN UNICEF Wiener Stadthalle und Holiday on Ice spenden

Bereits zum fünften Mal unterstützten die Wiener Stadthalle, ein Unternehmen der Wien Holding, und Holiday on Ice das Kinderhilfswerk UNICEF. Aus den Ticketeinnahmen ausgewählter Vorstellungen der Show „Holiday on Ice – No Limits“ konnten 7.500 Euro an UNICEF Österreich übergeben werden. Der Spendenscheck wurde von Gemeinderat Thomas Mader, Wien Holding-Geschäftsführer Kurt Gollowitzer und dem Wiener Stadthallen-Geschäftsführer Thomas Waldner an UNICEF-Geschäftsführer Christoph Jünger überreicht.

Starkes Zeichen für soziale Verantwortung

Mit dem Erlös wird das Projekt „Solarbetriebene Wasserversorgungssysteme“ in Malawi unterstützt, das Kindern und Familien Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglicht. Damit setzen die Wiener Stadthalle und Holiday on Ice ein starkes Zeichen für soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit.



Georg Wurz

DANKE FÜR DIE TOLLE ZEIT! Wurz verabschiedet sich

Der Geschäftsführer der GMW Großmarkt Wien Betrieb GmbH, Georg Wurz, tritt am 1.1.2026 seinen Ruhestand an. Sein Weg in der Wien Holding führte ihn vom strategischen Immobilien- und Beteiligungsmanagement über den Prater bis hin zur WienCont. Seit Sommer 2019 war er maßgeblich bei der erfolgreichen Weiterentwicklung des Großmarktes beteiligt. Die Wien Holding und das gesamte Team des Großmarktes sagen DANKE und wünscht alles Gute zum Pensionsantritt.



Roland Geyer, Veronica Kaup-Hasler, Michael Ludwig,
Eduard Strauss, Simon Posch (v.l.)



STRAUSS IN WIEN 200 Jahre Musik & Lebensfreude

Wien feierte den 200. Geburtstag von Johann Strauss als glanzvolles und vielfältiges Fest. Am 25. Oktober wurde der Walzerkönig mit einem Tag voller Musik, Emotion und kultureller Strahlkraft geehrt. Der Jubiläumstag begann mit einer feierlichen Feststunde im Wiener Rathaus, bei der Bürgermeister Michael Ludwig, Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler, Intendant Roland Geyer und Eduard Strauss, der Urgroßneffe des Komponisten, an das musikalische Erbe des Walzerkönigs erinnerten. Zahlreiche Wiener*innen feierten mit. Für die musikalische Gestaltung sorgten unter anderen Alma Deutscher, Martin Grubinger & The Percussive Planet und Die Wiener.

Wien feiert seinen Walzerkönig

Im Wiener Musikverein setzte sich die Feier in zwei festlichen Konzerten fort. Die Wiener Philharmoniker und die Sopranistin Nikola Hillebrand begeisterten mit dem Geburtagskonzert „Alle 100 Jahre wieder“, das Tradition und Gegenwart verband. Am Abend folgte die „Hommage an Johann Strauss“ mit den Wiener Symphonikern unter Manfred Honeck und Starviolinistin Anne-Sophie Mutter, die mit Werken von Max Richter, John Williams und einer virtuosen Zugabe das Publikum zu Begeisterungsstürmen hinriss.

AUSGEZEICHNET: Familienfreundlich

Mehrere Unternehmen der Wien Holding wurden kürzlich mit dem staatlichen Gütezeichen „beruf und familie“ ausgezeichnet – ein starkes Signal für gelebte Familienfreundlichkeit. Der Hafen Wien und seine Tochter TerminalSped erhielten die Zertifizierung für Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. „Ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das die Lebensrealitäten unserer Mitarbeiter*innen berücksichtigt, ist uns ein besonderes Anliegen“, so Geschäftsführerin Doris Pulker-Rohrhofer. Auch die UIV Urban Innovation Vienna überzeugte mit flexiblen Arbeitszeiten, familienfreundlichen Meetings und unterstützender Unternehmenskultur. Die Auszeichnung soll das Engagement weiter stärken, etwa durch einen geplanten „Friends & Family Day“. Viennabase erhielt die Zertifizierung im Rahmen des Wien Holding-Strategieprogramms. Geschäftsführer Thomas Lebinger betont: „Familienfreundlichkeit ist kein einmaliges Projekt, sondern ein fortlaufender Prozess.“



Stefan Onzek, Leitung Personal Hafen Wien,
Friedrich Lehr, kaufm. GF Hafen Wien, Bundesministerin Claudia Plakolm (v.l.)

Event-Tipps

HAUS DER MUSIK

10. Jänner 2026:
Alles Walzer! Neujahrskonzert
für Kinder

Ein interaktives Konzert für Kinder ab zwei Jahren lädt ein, die beschwingte Musik von Johann Strauss zu entdecken. Mit viel Witz, Musik und Tanz wird die Welt der Walzer, Polkas und Märchen lebendig – mitmachen ausdrücklich erlaubt!

Infos unter: hdm.at

MOZARTHAUS VIENNA

24. und 25. Jänner 2026:
Open House

Am 24. und 25. Jänner 2026 öffnet das Mozarthaus Vienna bei freiem Eintritt seine Pforten und macht Mozarts Geist in seiner originalen Wohnung spürbar. Für Familien und Kulturfreund*innen gibt es ein tolles Programm.

Infos unter: mozarthausvienna.at

VIECON MESSE WIEN

15.–18. Jänner 2026:
Ferien-Messe Wien &
Vienna Drive 2026

Von 15. bis 18. Jänner 2026 wird das VIECON Center mit der Ferien-Messe Wien und der Vienna Drive erneut zum Hotspot für Reise- und Mobilitätsfans. Besucher*innen erwarten eine Mischung aus Urlaubsträumen, E-Mobilität, Österreichpremieren und Familienprogramm.

Infos unter: vieconcenter.at

JÜDISCHES MUSEUM WIEN

Bis 18. Jänner 2026:
Sag mir, wo die Blumen sind...

Anlässlich des 80. Jahrestags des Kriegsendes 1945 zeigt das Museum Judenplatz noch bis 18. Jänner eine Fotoausstellung, die sich mit europäischer Erinnerungskultur und den Nachwirkungen der Schoa und des Zweiten Weltkriegs in der Gegenwart befasst.

Infos unter: jmw.at

WIENER STADTHALLE

22. Jänner bis 1. Februar 2026:
Holiday on Ice – Horizons

Ab 22. Jänner gastiert die neue Holiday on Ice-Show „Horizons“ mit einer spektakulären Inszenierung in der Wiener Stadthalle. Die neue Produktion bringt die Vielfalt und Faszination der Menschen in der Großstadt aufs Eis und begeistert mit herausragendem Eiskunstlauf, grandiosen Kostümen und rasanten Choreografien.

Infos unter: stadthalle.com

MUSIKTHEATER AN DER WIEN

28. Februar bis 11. März 2026:
L'opera seria

Florian Leopold Gassmanns „L'opera seria“ ist der Inbegriff einer Opernsatire und bietet mit Christophe Rousset als Experten für Musik des 18. Jahrhunderts und Regisseur Laurent Pelly Unterhaltung auf höchstem Niveau.

Infos unter: theater-wien.at

Ein Unternehmen der Wien Holding



Tickets für viele Veranstaltungen gibt es auch über WIEN TICKET unter Telefon 01/588 85 oder unter wien-ticket.at



„GEMEINSAM GARTELN“ Dein Beet gewinnen!

Der Hafen Wien wird auch 2026 wieder Urban Gardening in der Stadt ermöglichen. In einer ruhigen Oase in Wien-Simmering können auf eigenen Parzellen Kräuter, Gemüse & Co nach Herzenslust angebaut werden. Wir verlosen für die Saison 2026 ein 50 Quadratmeter großes Gemüsefeld für fünf Hobbygärtner*innen der Wien Holding. Die Anlage an der Alberner Straße bietet Wasserbrunnen, Abstellmöglichkeiten und viel Platz zum Ausprobieren.



GEWINNSPIEL Wir für Wien verlost

ein insgesamt 50 Quadratmeter großes Gemüsefeld
für 5 Mitarbeiter*innen der Wien Holding.

Senden Sie eine E-Mail an zeitung@wienholding.at
Betreff: „Gemüsebeet“

Einsendeschluss ist der 30. Jänner 2026.

Viel Glück – und eine üppige Ernte!



NEU IM KINO: **Der Medicus II**

Im 11. Jahrhundert flieht der Medicus Rob Cole (Tom Payne) aus Persien in sein Heimatland England und landet in London. Als er dort seine erlernten medizinischen Fähigkeiten einsetzen will, stößt das bei den Eliten auf großen Widerstand. Schließlich bittet ihn der englische König, seine vom Wahnsinn besessene Tochter zu heilen, was für Rob der Anstoß ist, sich mit Seelenheilungen und somit der menschlichen Psyche auseinanderzusetzen. Fortsetzung von „Der Medicus“, basierend auf dem Roman von Noah Gordon.



GEWINNSPIEL **Wir für Wien verlost**

5x 2 Tickets für „Der Medicus II“ in deinem Cineplexx.

Der Film läuft ab 25.12.2025 international in den Kinos.

Senden Sie eine E-Mail an zeitung@wienholding.at

Betreff: „Kino“

Einsendeschluss ist der 30. Jänner 2026.



2026

Ein Jahr Filmvergnügen

Auf Manuela Huemer (Hafen Wien) und Amina Munaeva (Mozarthaus Vienna) wartet ein ganzes Jahr voller Kinoabenteuer. Beim Wir für Wien-Gewinnspiel haben sie jeweils eine Cineplexx Premiumcard gewonnen – und dürfen sich nun über 365 Tage Gratis-Kino freuen.

Im Apollo Kino wurden die Karten feierlich überreicht. Jetzt heißt es nur noch: Licht aus, Film ab und gute Unterhaltung!

365 Tage Gratis-Kino: Amina Munaeva und Manuela Huemer gewinnen die Cineplexx Premiumcard.



FÜR WIEN Eine moderne Demokratie

Am 18. November ging das Wiener Demokratiejahr offiziell zu Ende. Bei einer Abendgala mit rund 250 geladenen Gästen blickte Wien auf zwölf Monate als Europäische Demokratiehauptstadt zurück. Neben Hunderten Formaten für die gesamte Wiener Bevölkerung gilt die im Gemeinderat beschlossene 1. Wiener Demokratie-Strategie als Meilenstein. Diese bildet den Rahmen für den zukünftigen Ausbau von Beteiligungsmöglichkeiten. UIV Urban Innovation Vienna, ein Unternehmen der Wien Holding, war im Auftrag der Stadt Wien sowohl an der Erstellung der Demokratie-Strategie als auch an der Konzeption des Demokratiejahres beteiligt.

WIEN HOLDING SILVESTER Von Donau bis Himmel

Wo feiert man den Jahreswechsel schöner als bei den Unternehmen der Wien Holding? Ob auf dem Wasser, in luftiger Höhe oder im Theater – für jede Feierlaune gibt es den perfekten Jahresausklang.

Ahoi, 2026!

Die Schiffe der DDSG Blue Danube werden zu schwimmenden Festhallen: Auf MS Admiral Tegetthoff, MS Austria, MS Kaiserin Elisabeth und MS Dürnstein heißt es „Leinen los!“ für Musik, Galabuffet, Pummerin und Donauwalzer unter funkelnndem Himmel. Wer's rasanter mag, wählt den Twin City Liner, der vom Schwedenplatz direkt zum Silvesterpfad nach Bratislava fährt – mit Livemusik, Streetfood und Rückfahrt um Mitternacht.

Hoch hinaus mit Aussicht

Am Donauturm genießt man auf 170 Metern Galamenü, Buffet und Wiens schönstes Feuerwerk – ein Jahreswechsel über den Dächern der Stadt.

Musik, Emotionen und Walzerklänge

Die Vereinigten Bühnen Wien laden zu besonderen Vorstellungen: „Das Phantom der Oper“ im Raimund Theater und „Maria Theresia – Das Musical“ im Ronacher. Im MusikTheater an der Wien verabschiedet sich das Strauss-Festjahr mit „By(e) Strauss“, einem humorvollen musikalischen Feuerwerk voller Überraschungen und Walzer.



Bei einer Abendgala endete das Wiener Demokratiejahr mit der 1. Wiener Demokratie-Strategie als Meilenstein.



KLANG. BÜHNE. ZUKUNFT

Seit 80 Jahren prägt die MUK Musik, Kunst und Stadtgeschichte.

Acht Jahrzehnte künstlerische Ausbildung, acht Jahrzehnte gelebte Stadtgeschichte: 2025 blickt die MUK, die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, auf 80 Jahre Bestehen zurück. Gewachsen aus dem 1945 gegründeten Konservatorium der Stadt Wien, hat sie sich zu einer international beachteten Universität für Musik, Gesang, Tanz und Schauspiel entwickelt.

Der Standort Johannesgasse 4a ist ein Ort der Erinnerung. Hier befand sich bis

1938 die RAVAG, der Vorläufer des ORF. Aus den Schatten der Diktatur entstand nach 1945 mit dem Konservatorium der Stadt Wien eine Institution, die künstlerische Freiheit, Offenheit und Verantwortung ins Zentrum rückte – als Gegenentwurf zur Vereinnahmung von Kunst und als Ort des Neubeginns.

Praxisnah, innovativ und mit hohem Anspruch

Von Anfang an ging es darum, die besten Musiker*innen und Nachwuchskünstler*innen auszubilden – praxisnah und mit hohem Anspruch. Bereits 1969 erweiterte

das Haus sein Profil über die klassische Instrumentalausbildung hinaus und gründete das Institut Jazz. Danach folgte der Schritt zu den darstellenden Künsten: Schauspiel (gegründet von Elfriede Ott), Gesang – allen voran Oper, aber auch Operette – sowie später Tanz kamen hinzu. So wurde das „Kons“, später die MUK, zum Hotspot einer stilistisch offenen Künstler*innen-Generation.

Konsequent war auch die Etablierung der Musicalausbildung: Als „Cats“ 1983 Wien im Sturm eroberte, reifte die Idee, neben der Operette das musikalische Unterhal-



80 Jahre MUK – von der Nachkriegsgründung als Konservatorium bis zur heutigen Universität: ein Ort der künstlerischen Freiheit, der Tradition und Innovation verbindet



tungstheater, also das Musical, auf höchstem Niveau zu lehren. Wer heute an der MUK studiert, lernt, Stile zu verbinden, Genres zu wechseln und das eigene Profil zwischen Tradition und Gegenwart zu schärfen – auf der Bühne, im Saal, im Studio.

Alte Musik als lebendige Gegenwartskunst

Zugleich blieb die Universität dem Wiener Klang in seiner historischen Tiefe verpflichtet. 1995, also vor 30 Jahren, wurde das Institut für Alte Musik gegründet. Seither entfalten Studierende und Lehrende auf historischen Instrumenten jene Farben, die vom Barock bis zur frühen Klassik reichen – nicht museal, sondern als lebendige Gegenwartskunst. Forschung trifft hier auf Bühnenpraxis. Die Ergebnisse klingen in Konzertsälen, Wettbewerben und Kooperationen weit über Wien hinaus.

Ebenso prägend ist der Blick nach vorn: Neben der Wiener Tradition spielen zeitgenössische Strömungen, modernes Repertoire und die Verbindung von Musik und (Live-)Elektronik eine zentrale Rolle.



Als lehrende und lernende Institution nimmt die MUK neue Entwicklungen kontinuierlich in Lehre und künstlerische Forschung auf – vom Composer-Performer-Ansatz über elektronische Studios bis zu spartenübergreifenden Projekten mit Tanz, Schauspiel und Medienkunst.

Vom Konservatorium zur Universität

Seit 2005 ist das ehemalige Konservatorium als Universität akkreditiert und firmiert heute als Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK). Dieser Universitätsstatus schärft den Fokus: exzellente Ausbildung, die Entwicklung und Erschließung der Künste und profilierte künstlerische Forschung.

Aus dieser Breite entsteht das besondere Profil der MUK: exzellentes Können, künstlerische Neugier, Teamgeist und gesellschaftliche Verantwortung. Ausbildung wird als Zusammenspiel von Handwerk und Haltung verstanden; sie fördert eigenständige künstlerische Handschriften und den Dialog zwischen Epochen, Sparten und Szenen. Das Ergebnis ist sichtbar: Absolvent*innen prägen Orchester und Theater, freie Ensembles und Festivals, Clubs und Klanglabore – in Wien, in Österreich und international. Der Zulauf ist entsprechend groß: Die MUK ist erste Adresse für alle, die künstlerische Professionalität mit zeitgemäßem Denken verbinden wollen.

Absolvent*innen prägen die Szene

Dass die MUK auch Popkultur souverän bedient, zeigt ihre regelmäßige Präsenz mit Alumni beim Eurovision Song Contest. Zuletzt gelang ein besonderer Erfolg: MUK-Student „JJ“ (Johannes Pietsch) gewann 2025 mit „Wasted Love“ den Wettbewerb – ein starkes Zeichen dafür, wie Ausbildung, Persönlichkeit und künstlerische Präsenz zusammenwirken. 2025 präsentiert sich die MUK zudem im Song Contest Village am Rathausplatz mit einem Querschnitt ihrer Arbeit.

Campus der Möglichkeiten

Der Blick geht nach vorn. Mit dem neu entstehenden Universitätscampus am Otto Wagner Areal formiert sich die nächste Entwicklungsstufe: ein Ort, der Wohnen, Lehren und Lernen verbindet – mit Proben- und Studiokapazitäten, kurzen Wegen zwischen den Instituten, Begegnungszonen für Spartenübergreifendes sowie Räumen für digitale und experimentelle Formate. Der Campus wird die künftige Heimat der MUK und



Von klassischer Musik über Jazz, Musical und Alte Musik bis zu zeitgenössischen Projekten: Die MUK prägt Wien und die internationale Kulturszene durch exzellente Ausbildung und kreative Vielfalt.



erweitert das Möglichkeitsfeld für Kooperationen mit Häusern und Orchestern, Schulen und der freien Szenen, Technologie und Wissenschaft.

80 Jahre MUK bedeuten nicht nur Jubiläum, sondern auch Auftrag. Das Haus, das 1945 als Konservatorium neu begann und seit 2005 Universitätsstatus besitzt, steht für eine Ausbildung, die künstlerische Exzellenz, Offenheit und Verantwortung verbindet. Es erinnert an die Ge-

schichte – und arbeitet an der Zukunft: mit Studierenden, die Grenzen verschieben; mit Lehrenden, die Handwerk vertiefen und Horizonte öffnen; und mit einer Stadt, die versteht, dass Kunstabildung öffentliche Wirkung hat.

Achtzig Jahre MUK sind ein Versprechen – für künstlerische Exzellenz, offene Türen und Verantwortung in dieser Stadt. Hier entsteht, was Wien morgen hört und sieht.

Drei Gesichter der MUK und ihre Leidenschaft für Kunst

Die MUK feiert 80 Jahre künstlerische Exzellenz, getragen von Menschen, die die Universität jeden Tag gestalten, weiterdenken und prägen. Drei von ihnen – die auch unser Cover zieren – geben Einblick in ihre Arbeit, ihre Motivation und die besonderen Momente ihres MUK-Alltags.

DIETER BOYER

Als Vizerektor für Organisationsentwicklung begleitet Dieter Boyer seit 2018 die Zukunft der MUK – und findet dafür täglich Inspiration in der Kunst selbst. „Kunst kann das Unsagbare ausdrücken“, sagt er. Sein Alltag ist geprägt von Gesprächen, Terminen und Entscheidungen, oft musikalisch untermauert von Proben über und unter seinem Büro. Besonders prägend war für ihn das Projekt MUK@OWA. Die MUK sei ein Ort voller Überraschungen, erzählt Boyer – so findet man zum Beispiel auch eine verborgene Renaissance-Pfeilerhalle unter dem Gebäude.



KAROLINE EXNER

Seit über zehn Jahren prägt Karoline Exner als Institutsleiterin Schauspiel und Dekanin der Fakultät Darstellende Kunst die MUK. Kunst und gesellschaftliche Debatte gehören für sie untrennbar zusammen. „Unsere Studierenden sind kritisch und wissbegierig – das fordert auch uns Lehrende heraus.“ Kein Arbeitstag gleicht dem anderen: Seminare, Proben, Gremien, Gespräche. Besonders bewegt hat sie das Symposium Barrierefreiere MUK. Die MUK beschreibt sie als offenen, lebendigen Ort: „Ein Haus, an dem es sich einfach lohnt zu sein.“



ARNO STEINWIDER

Seit 2007 ist Arno Steinwider an der MUK, heute als Dekan der Fakultät Musik und Leiter des Instituts für Blasinstrumente & Schlagwerk. Was ihn antreibt? „Zu erleben, wie aus Talent, Neugier und Fleiß künstlerische Reife entsteht.“ Sein Arbeitsalltag ist so vielfältig wie die Universität: Proben, Lehrveranstaltungen, Gespräche, künstlerische Projekte. Unvergesslich bleibt für ihn der Sieg der damals 20-jährigen Trompeterin Selina Ott beim ARD-Musikwettbewerb, dem wichtigsten Klassikwettbewerb in Europa. Die besondere Atmosphäre der MUK beschreibt er so: „Hier begegnen sich Lehrende und Studierende auf Augenhöhe.“

Das Team des Großmarkts Wien sorgt dafür, dass die tägliche Lebensmittelversorgung für Wien und darüber hinaus reibungslos funktioniert – rund um die Uhr, von der Verwaltung bis zur Marktaufsicht.



MAKSELA JANDRIC UND ROMAN RUTHNER – GMW **Das Herz der Lebensmittelversorgung**

AM GROSSMARKT WIEN agieren täglich 220 Betriebe auf 30 Hektar – für den reibungslosen Ablauf sorgt ein engagiertes Team. Maksela Jandric unterstützt die Geschäftsführung und hält als Assistentin die administrativen Fäden zusammen: „Kein Tag ist wie der andere. Besondere Freude macht mir, wenn alles durch gute Organisation rundläuft“, sagt sie. Roman Ruthner überwacht als Marktaufseher den Betrieb, sorgt dafür, dass Wasser, Strom und Fernwärmeanlagen funktionieren, und ist rund um die Uhr im Einsatz: „Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich, vom Kontrollgang bis zu Reparaturen und Grünschnitten.“ Beide schätzen die Teamarbeit, die Kommunikation und das gemeinsame Ziel, dass der Markt reibungslos funktioniert. Die Begegnungen, die Vielfalt der Menschen und das Gefühl, Teil eines wichtigen Versorgungszentrums zu sein, machen die Arbeit am Großmarkt Wien besonders. Dabei leistet ihre Arbeit einen direkten Beitrag, dass täglich frische Lebensmittel sicher in die Stadt gelangen.



Anna Sender stimmt mit geschultem Gehör und viel Fingerspitzengefühl die Flügel und Klaviere an der MUK – jedes davon ein Unikat.

ANNA SENDER – MUK **Feingefühl für den guten Ton**

SEIT 2025 SORGT Anna Sender als Klaviertechnikerin an der MUK dafür, dass die rund 100 Flügel und Klaviere der Universität stets im besten Klang erstrahlen. „Mich fasziniert die Vielfalt meiner Arbeit, kein Instrument gleicht dem anderen“, erzählt sie. Ihre Tage sind geprägt vom Stimmen nach Gehör, bei dem jedes Instrument eine ganz persönliche Note erhält, und von der Feinarbeit am Spielgefühl, das sie individuell an die Bedürfnisse der Pianist*innen anpasst. Besonders gerne widmet sie sich längeren Reparaturen: „Dabei kann ich richtig in die Tiefe gehen und jedes Instrument als einzigartiges Wesen behandeln.“ Zur MUK kam sie nach mehreren Jahren in Luxemburg, wo sie das dortige Konservatorium betreute. Ihr Weg führte sie außerdem zur renommierten Steinway Academy in Hamburg. Schon während ihrer Ausbildung an der Oscar-Walcker-Schule in Ludwigsburg knüpfte sie internationale Kontakte. Heute bringt sie dieses weltweite Netzwerk und ihre Leidenschaft in die MUK ein.



Dominik Cermak (Leitung Gästebetreuung), Maximilian Wist (Stellvertreter) und das Service-Team der Therme Wien sorgen mit Teamgeist, Humor und Herzlichkeit dafür, dass Gäste entspannen und Energie tanken können.

SERVICE-TEAM – THERME WIEN **Entspannen, helfen, lächeln**

FÜR GÄSTE des Relax! Tagesurlaubs der Therme Wien steht das Wohlbefinden im Mittelpunkt – und das gelingt nur mit einem engagierten Team, das eng zusammenhält. Bereichsleiter Dominik Cermak und sein Stellvertreter Maximilian Wist betonen dabei vor allem eines: „Bei uns zählt echtes Miteinander.“ Gemeinsam schaffen sie eine Atmosphäre, in der Gäste loslassen, abschalten und Energie tanken können. Jeder Tag ist anders: Das Team begegnet neuen Menschen, hört ihre Geschichten und erlebt viele kleine, schöne Momente. Besondere Freude bereiten die Augenblicke, wenn Gäste entspannt und zufrieden den Bereich verlassen. Teamarbeit ist entscheidend, gerade in stressigen Situationen unterstützen sich die Kolleg*innen spontan, behalten die Ruhe und meistern Herausforderungen mit Humor. Berührend ist für sie, wenn Gäste ihre Dankbarkeit ausdrücken, etwa durch handgeschriebene Karten: „Zu wissen, dass wir jemanden wieder zur Ruhe gebracht haben, geht uns sehr nahe.“



Sebastian Matznetter und sein Team gestalten bei der ARWAG mit viel Engagement die leistbare und nachhaltige Zukunft des urbanen Wohnens.

SEBASTIAN MATZNETTER – ARWAG **Mit Weitblick für leistbares Wohnen**

ALS VERTRIEBSLEITER bei der ARWAG gestaltet Sebastian Matznetter gemeinsam mit seinem Team die Zukunft des Wohnens und Arbeitens – mit Leidenschaft für Immobilien, Menschen und Stadtentwicklung: „Mich begeistert die Vielseitigkeit – von der frühen Projektbegleitung und Akquise bis zu Vertrieb, Vermietung und Verwaltung.“ Besonders schätzt er die Arbeit mit einem Team, das mit Erfahrung, Expertise und Zusammenhalt überzeugt. Gemeinsam tragen sie dazu bei, innovativen und nachhaltigen Wohnraum zu schaffen – ein Ziel, das ihn täglich motiviert. Aktuell arbeitet Matznetter an der strategischen Ausrichtung bis 2030 und neuen Stadtquartieren wie dem Oberen Hausfeld, dem Donaufeld und dem Nordwestbahnhof. Seine Laufbahn begann in der Hausverwaltung, führte ihn über Stationen im Immobilien-Assetmanagement und Gewerbevertrieb zur ARWAG. „Hier kann ich Verantwortung übernehmen, mitgestalten und etwas bewegen – vom ersten Projektschritt bis zur Übergabe.“



Christoph Caspar und Ilse Stockinger lenken den Wiener Donauraum – wo Stadtleben, Schifffahrt und Nachhaltigkeit eine gemeinsame Richtung finden.

GESCHÄFTSFÜHRERTEAM – WIENER DONAURAUM

Wo Stadt und Fluss zusammenfließen

CHRISTOPH CASPAR UND ILSE STOCKINGER leiten den Wiener Donauraum, das pulsierende Schifffahrtszentrum an der Reichsbrücke, wo Stadt, Fluss und internationale Kulturen aufeinandertreffen: „Unser Hafen ist Begegnungszone für Gäste aus der ganzen Welt.“ Der Donauraum verbindet urbanes Leben mit nautischem Flair. Aktuell stehen Themen wie Nachhaltigkeit und Standortentwicklung im Fokus. Ein Vorzeigeprojekt ist „Landstrom für Kabinenschiffe“: Ab 2026 werden alle Schiffe während der Liegezeit mit Strom aus erneuerbaren Quellen versorgt – ein wichtiger Schritt für den klimafreundlichen Betrieb des Hafens. Auch die Modernisierung der Außenanlagen und die Weiterentwicklung der Standorte Marina Wien und Schiffstation Wien City prägen ihre Arbeit. Beide eint die Leidenschaft für Wasser, Infrastruktur und nachhaltige Entwicklung. „Wasser und Schifffahrt wecken Emotionen, und genau das wollen wir erlebbar machen“, betonen Caspar und Stockinger.



Thomas Waldner, neuer Geschäftsführer der Wiener Stadthalle, will Europas ESC-Bühne 2026 und den Wiener Veranstaltungsklassiker fit für die Zukunft machen.

THOMAS WALDNER – WIENER STADTHALLE

Wo Wien zusammenkommt

DIE GRÖSSTE VERANSTALTUNGSLOCATION Österreichs zu führen und beim „Once in a Lifetime“-Projekt Eurovision Song Contest 2026 mitzuwirken: Das war für Thomas Waldner der Anreiz, die Geschäftsführung der Wiener Stadthalle zu übernehmen. Als leidenschaftlicher Konzertbesucher verbindet er viele Erinnerungen mit diesem Ort, den er als Raum voller Emotionen und Gemeinschaft erlebt. Seine Vision: die Stadthalle als moderne State-of-the-Art-Arena positionieren, die Menschen verbindet und positive Erlebnisse ermöglicht. Gleichzeitig will Waldner Themen wie Sicherheit, Nachhaltigkeit und Servicequalität weiter stärken, etwa durch enge Zusammenarbeit mit Expert*innen und Behörden oder Projekte wie der PV-Anlage am Dach und Green-Event-Zertifizierungen. Aus über 15 Jahren im Eventbereich bringt er Erfahrung, ein breites Netzwerk und Ruhe in Stresssituationen mit. Offenheit, Respekt und Freude an der Arbeit sind für ihn die Basis der Zusammenarbeit im Team.



Kommunikation und Austausch im Fokus beim WH Assistent*innentag. Der Vortrag von Ciro De Luca war das Highlight des Abends.



Oliver Stribl und Kurt Gollowitzer reflektierten in ihren Begrüßungsworten über Kommunikation und Veränderungen.



ASSISTENT*INNENTAG Kommunikation trifft Digitalisierung

Beim WH Assistent*innentag am 13. November drehte sich alles um Austausch und digitale Zusammenarbeit.

Die Konzerngeschäftsführung eröffnete mit einer klaren Botschaft: Im Team sind wir stark – wenn wir Wissen teilen und neue Wege gehen. Denn das einzige Stetige ist der Wandel. Digitale Technologien verändern unsere Arbeitswelt und beschleunigen den Informationsfluss, doch Kommunikation bleibt der entscheidende Schlüssel für erfolgreiche Prozesse.

Klaus Fischer und Cindy Cwikar präsentierten praxisnah die vielfältigen Möglichkeiten der Cloud-Lösungen wie OneDrive, SharePoint, MS Teams und Nextcloud und erklärten, wie sie den Arbeitsalltag effizienter gestalten. Philipp Stoklassa begeisterte mit Social-Media-Tipps und Stargast Ciro De Luca inspirierte mit seiner Keynote zu Kommunikation und Körpersprache. Beim anschließenden Networkingabend wurde noch viel gelacht, diskutiert und neue Kontakte geknüpft – ein gelungener Abschluss eines erkenntnisreichen Tages.

WIEN HOLDING STRATEGIE ATELIER Im Haus der Musik

Das im Strategieprogramm etablierte Format Strategie-Atelier dient dem konzernweiten Austausch der Projekte und Ziele im Strategieprogramm. Am 25. November trafen sich diesmal nicht nur Projektleiter*innen und Projektteams des diesjährigen Strategieprogramms, sondern auch schon die Projektverantwortlichen zur Erreichung der Ziele für das Jahr 2026. Das Strategie-Team in der Wien Holding gab erste Einblicke zur Erarbeitung eines konzernweiten Fair-Work- und Führungsleitbilds und WH Digital Services präsentierte Details zu den beiden Digitalisierungszielen „Harmonisierung der Personalstammdaten“ und „Erhebung des digitalen Reifegrads“.

Allgemeine Informationen zum Strategieprogramm
der Wien Holding sind im Konzernintranet abrufbar.





DIE KI-RICHTLINIE Klare Regeln für den sicheren KI-Einsatz

Künstliche Intelligenz bietet große Chancen – und wir wollen sie verantwortungsvoll nutzen. Mit der neuen KI-Richtlinie schafft die Wien Holding einen verlässlichen Rahmen für den sicheren Einsatz von KI-Systemen. Sie definiert Zuständigkeiten, klare Regeln und erklärt die wichtigsten Begriffe rund um KI. Die Koordination der KI-Governance übernimmt die WH Digital Services GmbH (WHDS).

Die wichtigsten Punkte auf einen Blick:

1. Whitelist der KI-Systeme: Es dürfen nur geprüfte und freigegebene KI-Systeme verwendet werden, die in der konzernweiten Whitelist gelistet sind. Die Prüfung erfolgt durch die WH Digital Services GmbH (WHDS).
2. Datenschutz und Sicherheit: Es ist untersagt, personenbezogene Daten, Geschäftsgeheimnisse oder interne Informationen an KI-Systeme zu übermitteln. Alle Inhalte müssen vor der Verarbeitung anonymisiert und bereinigt werden. Ausnahmen für bestimmte KI-Systeme stehen in der Whitelist.
3. Schulungen: Mitarbeitende müssen verpflichtend geschult werden, um eine sichere und kompetente Nutzung von KI-Systemen zu gewährleisten. Die Schulung muss spätestens drei Monate nach Einführung eines KI-Tools erfolgen.
4. Ethische Grundsätze: KI-Systeme müssen fair, transparent, sicher und datenschutzkonform eingesetzt werden. Inhalte, die mit KI erstellt wurden, sind entsprechend zu kennzeichnen.
5. Einführung neuer KI-Systeme: Vor der Einführung müssen technische, rechtliche und organisatorische Anforderungen geprüft werden. Der Prüfprozess erfolgt in zwei Stufen und wird von der WHDS koordiniert.

Mehr Details zur KI-Richtlinie und praktische Tipps
zur KI-Nutzung finden Sie im Wissensportal:
intranet.wienholding.at/digitale-services

WE WANT
YOUR
FEEDBACK

MITARBEITER*INNEN-BEFRAUGUNG

Ihre Meinung zählt!

Im März 2026 startet die bereits sechste konzernweite Mitarbeiter*innenbefragung der Wien Holding. Diese Befragung ist eine Gelegenheit, Ihre persönliche Meinung zu Ihrer Arbeit und Ihrem Arbeitsumfeld anonym abzugeben.

Ziele der Befragung

Die Befragung soll helfen, die Arbeitszufriedenheit, das Betriebsklima und die Zusammenarbeit zu verbessern. Ihre Rückmeldungen liefern uns wertvolle Erkenntnisse, mit denen wir sowohl Stärken als auch Verbesserungsbedarf innerhalb der Unternehmen der Wien Holding identifizieren können. Die Befragung wird von unserem externen Partner EUCUSA Consulting GmbH professionell begleitet.

Warum Ihre Teilnahme so wichtig ist

Die Ergebnisse dieser Befragung dienen als Grundlage, um gezielt Handlungsfelder zu erörtern und Optimierungsprozesse einzuleiten. Jede Stimme trägt dazu bei, dass wir gemeinsam die richtigen Schritte setzen. Der Erfolg dieser Befragung hängt maßgeblich von Ihrer aktiven Beteiligung ab, denn nur so lassen sich die Ergebnisse auch gut interpretieren!

Weitere Informationen zum Ablauf der Befragung erhalten Sie rechtzeitig von uns.



Kathrin Gebhardt, Gabriele Fieder, Sandra Kromoser, Martin Schweinberger, Tina Gschossmann, Rainer Schuster, Jennifer Kaintz (v.l.)

Neustart der Compliance-Organisation

Mit 1. Jänner 2026 startet die neu ausgerichtete Compliance-Organisation des Wien Holding-Konzerns. Wesentliche Elemente sind die Weisungsfreiheit des Chief Compliance Officers (CCO) und die Einrichtung eines konzernübergreifenden Compliance Committees, das den CCO als unabhängiges Expert*innengremium unterstützt.

D as Compliance Committee: **Martin Schweinberger (VIECON)**

Ich freue mich, Teil des Wien Holding-Compliance Committees zu sein. Dabei möchte ich ein konstruktives Miteinander fördern und auf Verstöße umsichtig reagieren. Meine Erfahrung als Rechtsanwalt und Head of Legal, Procurement & Compliance werde ich verantwortungsvoll einbringen.

Tina Gschossmann (Wien Holding)

Seit 2006 bin ich in der Wien Holding tätig, aktuell im Projektmanagement. Das Compliance Committee ab 2026 sehe ich als wichtige Weiterentwicklung des Konzerns. Offener Austausch und die Stärkung des Compliance-Bewusstseins machen diese Aufgabe wertvoll.

Sandra Kromoser (VBW)

Seit 2006 bei den VBW, seit 2019 Leiterin

der Rechtsabteilung und seit 2022 auch für Compliance verantwortlich. Ich bringe Erfahrung, unter anderem aus der Entwicklung der Gleichbehandlungsrichtlinie, ins Committee ein. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Kolleg*innen die Compliance-Kultur im Konzern weiter zu stärken.

Gabriele Fieder (MUK)

Seit 2011 an der MUK tätig. Die Compliance-Arbeit ergänzt meine Erfahrung im Hochschulwesen und ermöglicht mir, Transparenz, Fairness und Integrität zu stärken sowie die Compliance-Kultur im Konzern aktiv zu fördern.

Kathrin Gebhardt (WH Media Gruppe)

Als HR-Managerin und Compliance-Beauftragte lege ich Wert auf klare Kommunikation, gelebte Fairness und Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Ich freue

mich, meine Verantwortung im Committee wahrzunehmen.

Rainer Schuster (UIV)

Mit Erfahrung im Finanz- und Controllingbereich leite ich heute die Stabsstelle Controlling, HR und Organisation. Diese Perspektive möchte ich künftig im Compliance Committee einbringen. Ich freue mich darauf, durch meine Arbeit zu mehr Transparenz und verlässlichen Prozessen im Konzern beizutragen.

Jennifer Kaintz (CCO)

Ab 1. Jänner 2026 verantworte ich die Neuausrichtung der Compliance-Organisation in einer weisungsfreien Rolle. Mein Ziel: Orientierung geben, Compliance-Verständnis stärken und Vertrauen im gesamten Konzern fördern. Gemeinsam mit dem Committee will ich Integrität und Transparenz dauerhaft verankern.



**SOZIAL ENGAGIERT &
STARK VERNETZT**

Unser Sozialzertifikat und der Lehrlingstag 2025

Bereits zum 18. Mal fand das Sozialzertifikat im Konzern der Wien Holding GmbH in Kooperation mit youngCaritas statt. Im Fokus stand 2025 das Thema „Für Toleranz und Demokratie“. Die teilnehmenden Lehrlinge beschäftigten sich im Oktober in einem Workshop intensiv mit Demokratie, Mitbestimmung und Toleranz und setzten anschließend ihr Wissen im Rahmen des Einsatztags praktisch um, indem sie sich in einer Le+O Lebensmittelausgabestelle der Caritas Wien engagierten. Dort unterstützten sie armutsbetroffene Menschen und Personen mit Fluchthintergrund und erlebten, was Solidarität und gesellschaftliche Verantwortung im Alltag bedeuten.

Die feierliche Zertifikatsübergabe fand am 27. November 2025



Lehrlinge der Wien Holding engagieren sich beim Sozialzertifikat 2025 für Toleranz und Solidarität.

beim Lehrlingstag in der neuen Sport Arena Wien statt. Ein geladen waren alle Lehrlinge und Lehrlingsverantwortlichen im Konzern, um sich zu vernetzen, die Sozialzertifikate entgegenzunehmen und die Sport Arena bei einer exklusiven Führung kennenzulernen. Oliver Stribl (GF Wien Holding GmbH), Christoph Joklik (GF Wien Holding Sport GmbH), Sonja Zahradnik-Leonhartsberger (GF Wien Holding Sport GmbH) und Klaus Schwartner (Direktor Caritas Wien) bereicherten das Programm mit spannenden Ansprachen. Mit dem diesjährigen Sozialzertifikat und dem Lehrlingstag setzt der Konzern der Wien Holding GmbH ein starkes Zeichen für gelebte Solidarität und gesellschaftliche Verantwortung.

Gemeinsam unterwegs: Kolleg*innen und Familien genießen die Wanderung und die Natur.



VEREIN DER MITARBEITER*INNEN Gemeinsam aktiv

Am Sonntag, dem 12. Oktober 2025, fand der 5. Wandertag des Vereins der Mitarbeiter*innen im Konzern der Wien Holding GmbH statt. Die Route führte vom Bahnhofplatz in Stammersdorf über den Stadtwanderweg 5 bis zum Bisamberg und endete mit einer wohlverdienten Einkehr beim Heurigen Wieninger. Zahlreiche Mitarbeiter*innen nahmen teil und genossen den Tag in entspannter Atmosphäre mit Kolleg*innen und Familien. Ein Tag, der zeigt: Gemeinsam macht Bewegung am meisten Spaß!

Daher wollen wir bereits vor dem Jahreswechsel und den guten Vorsätzen mit einem neuen Fitnessangebot starten. Von Dezember bis Februar haben alle Mitarbeiter*innen im Wien Holding-Konzern die Möglichkeit, mit einem*r professionellen Trainer*in ein Gratis-Fitnesstraining im HAKOAH Sportzentrum, 1020 Wien, zu absolvieren. Alle Fitnesslevel sind herzlich willkommen und werden in Kleingruppen von maximal 20 Personen bestens betreut. Jeweils Freitagfrüh, von 7 bis 8.30 Uhr.

Termine und weitere Details im Intranet unter intranet.wienholding.at

Seminare und Weiterbildungsmöglichkeiten

KI-Toolbox für den Büroalltag

- Überblick über die neuesten Techniken & Werkzeuge • Effektive Prompts für optimale Ergebnisse • Automatisierung & Personalisierung in der internen/externen Kommunikation
- Praktische Beispiele der Anwendung im Arbeitsalltag u.v.m.

Univ.-Lekt. Mag.phil. DR.rer.nat. Josef Sawetz
WIFI Wien, 1180 Wien,
8. & 9. April 2026,
max. 880 € *)

Excel – quick & simple

- Sortieren, abfragen und filtern • Durchführen von Berechnungen und Datenauswertungen ohne Berechnungen • Bedingte Formatierungen • Einfaches Arbeiten mit Diagrammen und Erstellen von Diagrammvorlagen • Grundlagen der Tabellenkalkulation und Formeleingabe • Tipps und Tricks u.v.m.

Barbara Zeidler,
online,
14. April 2026,
max. 300 € *)

„Das Gras wächst auch nicht schneller, wenn man daran zieht“: ein Praxisseminar über den gelungenen Umgang mit Mitarbeiter*innen

- Dompteur*in oder Dirigent*in? – unterschiedliche Führungsstile • Lob, Kritik und Wahrnehmung – das richtige Wort zur richtigen Zeit • Das Spiel mit den Gefühlen – von nüchtern anleiten bis euphorisch mitreißen • Auch bei unangenehmen Entscheidungen als Entscheidungsträger*in akzeptiert werden.

Christoph Frank,
Seminarräume UIV das forum, 1040 Wien,
15. & 16. April 2026,
max. 850 € *)

Wirkungsvoll sprechen und auftreten – Deine Stimme als Schlüssel zum Erfolg

- Sechs Faktoren des wirkungsvollen Sprechens
- Die optimale Tonlage für Deine Stimme • Klare Aussprache • Souveränes Auftreten durch bewusste Intonation • Die richtige Atemtechnik.

Mareike Tiede,
Seminarräume UIV das forum, 1040 Wien,
23. April 2026,
max. 530 € *)

Effektives Zeit- und Selbstmanagement – Prioritäten richtig setzen

- Homeoffice • Prioritäten richtig setzen • Umgang mit Störungen und Unterbrechungen
- Ziele setzen und umsetzen • Typgerechtes Aufgabenmanagement • Heilmittel gegen „Aufschieberitis“ • Mentale Trickkiste u.v.m.

Thomas Faast, MSc.,
Seminarräume UIV das forum, 1040 Wien,
27. April 2026,
max. 500 € *)

Hier alle Infos:

Für weitere Informationen zur Aus- und Weiterbildung im Konzern besuchen Sie das Wien Holding Lernportal. Dort finden Sie den Wien Holding Aus- und Weiterbildungskatalog, aktuelle Seminartermine sowie E-Learning-Kurse zu verschiedenen Themen. Rabattkonditionen zu offenen Kursen bei Bildungsinstituten finden Sie im Intranet unter Bildungsangebote. Kontakt: s.kahrer@wienholding.at

*) Die Kosten wurden auf Basis der angegebenen Mindestteilnehmer*innenzahl berechnet. Die tatsächlichen Kosten richten sich nach der endgültigen Teilnehmer*innenzahl. Eine Stornierung der Teilnahme kann nur bis Ablauf der jeweiligen Anmeldefrist erfolgen. Im Falle einer verspäteten Stornierung behalten wir uns vor, die gesamte Kursgebühr in Rechnung zu stellen.

„HEALTHY PEOPLE – HEALTHY COMPANY“ Wien Holding Geschäftsführer*innen-Tagung 2025 im Zeichen der Resilienz

Unter dem Motto „Healthy People – Healthy Company“ stand die diesjährige Geschäftsführer*innen-Tagung des Wien Holding-Konzerns.

Fokus auf Resilienz und Führungs-kompetenz

Im Mittelpunkt standen körperliche, mentale, wirtschaftliche und Cyber-Resilienz – entscheidende Kompetenzen für nachhaltigen Unternehmenserfolg und verantwortungsvolle Führung. Impulsvorträge zu Strategie, Resilienz und Cyber-Security sowie Paneldiskussionen der Geschäftsführer*innen ermöglichten wertvollen Austausch und neue Perspektiven. Deutlich wurde: Resilienz ist mehr als ein Schlagwort, sie ist eine Zukunftskompetenz.

Austausch, Ideen und Teamgeist

Ein Highlight war der Exchange Hub, in dem in kleineren Gruppen Themen wie Gleichstellung, Mitarbeiter*innenförderung und konzerninterne Kooperationen vertieft wurden. Gemeinsam wurden Ideen und nächste Schritte erarbeitet, die in das Strategieprogramm einfließen, und es entstanden konkrete Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen.

Anschließend bot das aktive Nachmittagsprogramm Gelegenheit, Energie zu tanken und den Teamgeist weiter zu stärken. Die Tagung zeigte, wie wertvoll persönlicher Austausch ist, und lieferte neue Impulse, Strategien und Motivation für ein gesundes und resilientes Miteinander.



„Healthy People – Healthy Company“:
Resilienz & Teamgeist bei der Wien Holding



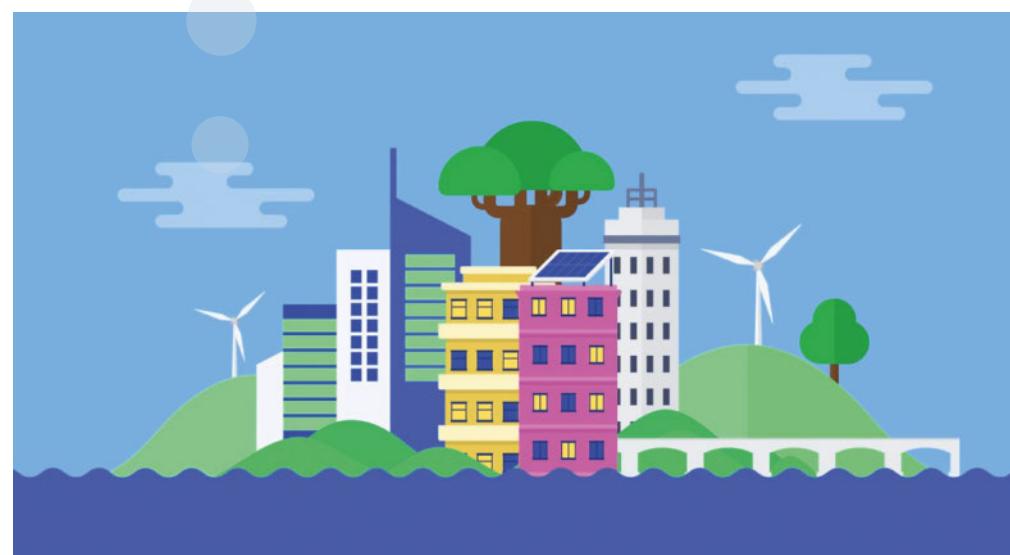
WÖRTERBUCH DER NACHHALTIGKEIT

Greenwashing

Mit der Weihnachtszeit kommt Jahr für Jahr die Frage „Was soll das Christkind bringen?“ auf. Immer mehr Produkte werben mit Schlagworten wie „nachhaltig“, „klimaneutral“ oder „umweltfreundlich“, doch oft wird nicht gehalten, was versprochen wird. Dieses Vorgehen nennt man Greenwashing. Dabei werden einzelne nachhaltige Aspekte hervorgehoben, während weniger vorteilhafte verschwiegen werden, zum Beispiel wenn nur die Verpackung recycelt ist, die Inhaltsstoffe aber umweltschädlich sind. Wer aufmerksam hinschaut, kann Greenwashing oft schon an übertriebenen Versprechungen erkennen.

Echte Nachhaltigkeit fördern

Greenwashing soll Konsument*innen in die Irre führen. Daher ist beim Einkaufen hilfreich, auf nachvollziehbare Informationen und anerkannte Siegel zu achten. Die EU hat darauf mit der EmpCo-Richtlinie reagiert und schafft zusammen mit anderen europäischen Regelungen mehr Transparenz, erkennt Greenwashing schneller und verpflichtet Unternehmen, tatsächlich „grüner“ zu wirtschaften, wenn sie mit Klimaschutz werben wollen. Transparenz und klare Nachweise sind entscheidend, um echte Nachhaltigkeit von Imagepflege zu unterscheiden – besonders, wenn man zu Weihnachten bewusst schenken möchte. So können Käufer*innen sicherstellen, dass ihre Geschenke tatsächlich umweltfreundlich sind.



Neues E-Learning der Wien Holding

Nachhaltigkeit interaktiv erleben und praktisch umsetzen.

Nachhaltigkeit betrifft uns alle, im Arbeitsalltag ebenso wie privat. Um dieses Thema greifbarer zu machen, steht den Mitarbeiter*innen der Wien Holding ab sofort ein neues E-Learning-Modul zum Thema Nachhaltigkeit zur Verfügung.

Praktische Tipps für den Alltag

In rund 25 Minuten bietet es einen kompakten, praxisnahen Überblick darüber, was die Wien Holding in Sachen Nachhaltigkeit bereits unternimmt und wie jede*r Einzelne zu Hause wie auch am Arbeitsplatz einen Beitrag leisten kann. Schließlich können bereits kleine Veränderungen große Wirkung zeigen.

Bei welcher Tätigkeit des täglichen Lebens werden in Wien am meisten Treibhausgase ausgestoßen? Wie lässt sich der Arbeitsweg umweltfreundlicher gestalten? Welche kleinen Handgriffe im Büro reichen aus, um den Energieverbrauch tatsächlich zu senken? Und wie kann man

mit einfachen Anpassungen dazu beitragen, dass der eigene Arbeitsplatz nachhaltiger wird? Die Antworten darauf finden sich im neuen E-Learning. Damit ist es mehr als nur ein weiteres Schulungsangebot. Es ist eine Einladung, eigene Gewohnheiten zu hinterfragen, nachhaltiges Verhalten Schritt für Schritt in den eigenen Arbeitsalltag zu integrieren, den eigenen Konzern besser kennenzulernen, spannendes Wissen zu gewinnen und interessante Einblicke in die nachhaltigen Aktivitäten des Konzerns zu erhalten.

Mit kleinen Schritten Großes bewirken

Für eine Welt, in der unsere Kinder und Kindeskinder eine lebenswerte Zukunft haben, braucht es schließlich unser aller Beitrag – praxisnah, kompakt und direkt umsetzbar. Bereits kleine Veränderungen können große Wirkung zeigen, und jeder Beitrag zählt.



Modelle, Pläne und historische Fotos veranschaulichen die Transformation des Otto Wagner Areals.



MEET OTTO! Transformationsausstellung am Otto Wagner Areal

Die Ausstellung MEET OTTO zeigt die Transformation des Otto Wagner Areals, entwickelt von der Wien Holding-Tochter WSE. Aus Carlo von Boogs Anlage entstand Otto Wagners geordnetes System: Raster, Achsen und Symmetrien prägen das Areal, zugleich öffnete er es mit Pavillons, großen Fenstern, Licht und Gärten.

Restaurierte Oberflächen, freigelegte Details und neue Wege machen die Geschichte erfahrbar. NS-Zeit, Karten, Tonspuren und Vergleichsbilder ordnen ein, Materialproben erzählen von Pflege und Gebrauch.

Pavillon 1 zeigt Modelle, Pläne und Fotos. Heute dienen die Pavillons als Ateliers, Ausstellungsräume oder Standort der Musik und Kunst Privatuniversität. Festivals, Kultur- und Sportveranstaltungen beleben das Areal. MEET OTTO macht sichtbar, wie Wagners Ideen Geschichte bewahren und die Gegenwart prägen.

ARWAG FEIERT Willkommen, „Stadtregal“!

Die ARWAG lud die neuen Bewohner*innen des „Stadtregals“ im Quartier Village im Dritten zu einem fröhlichen Willkommensfest ein. Der Innenhof wurde zum Treffpunkt für Austausch, Spiele, Kinderschminken und kulinarische Angebote. Die Vorstandsdirektoren Thomas Drozda und Christian Raab sowie Wien Holding-Geschäftsführer Oliver Stribl und Bezirksrätin Ema Dumani begrüßten die Gäste.

Kunst für Nachbarschaft und Gemeinschaft

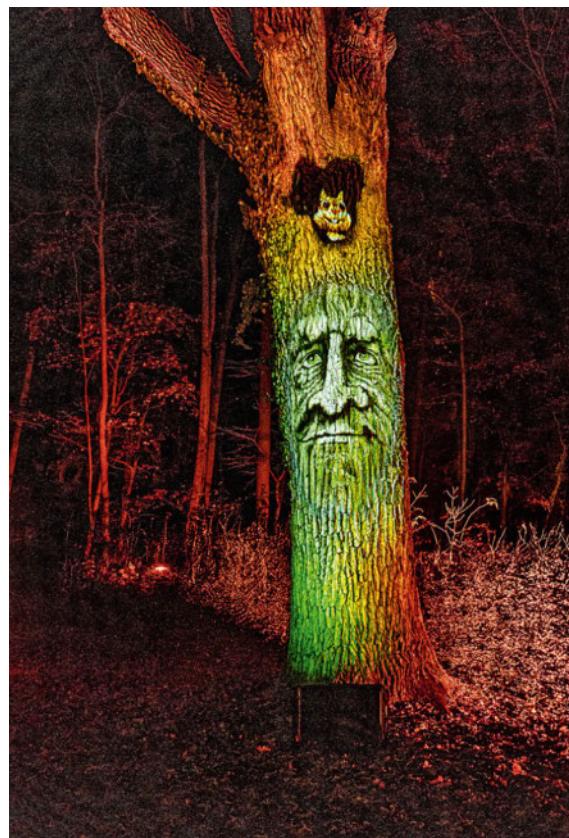
Ein Höhepunkt war die Eröffnung des Fassadenkunstwerks „This is the space we inhabit as neighbors“ von Barbara Kapusta, das Nachbarschaft und gemeinsames Zusammenleben thematisiert. Das Stadtregal bietet 122 geförderte Mietwohnungen, darunter Starterwohnungen, Studierenden-WGs und Senior*innenwohnungen. Nachhaltige Bauweise mit Holz-Hybridbau, Anergienetz, Geothermie, Photovoltaik sowie begrünte Fassaden und Dachgärten machen das Projekt zu einem Vorzeigequartier für ökologisches und gemeinschaftliches Wohnen.



Christian Raab, Ema Dumani, Oliver Stribl und Thomas Drozda (v.l.) beim Willkommensfest im Stadtregal



ILLUMINA im Schlosspark Laxenburg:
Magie, Licht und Staunen



Fünf Jahre ILLUMINA im Schlosspark Laxenburg

ILLUMINA läuft noch bis Sonntag, 11. Jänner 2026.

Der Lichtergarten ILLUMINA im Schlosspark Laxenburg, an dem die Wien Holding beteiligt ist, feiert sein fünfjähriges Jubiläum. Unter dem Motto „5 Jahre Magie, Licht & Staunen“ erwartet Besucher*innen ein neu gestalteter Rundweg voller magischer Momente. Seit seiner Premiere hat sich ILLUMINA zu einem Fixpunkt der Winterzeit entwickelt und zieht jährlich weit über 100.000 Gäste an.

Ein Rundweg voller Staunen

Internationale Lichtkünstler*innen präsentieren ihre Installationen entlang des mehr als drei Kilometer langen Rundwegs. Höhepunkte wie die spektakuläre Laser- und Wassershows im Burgteich, farbenprächtige Projektionen auf der Franzensburg oder der Sprechende Baum mit neuen Geschichten für Kinder laden zum Staunen und Mitmachen ein. Zahlreiche interaktive Lichtkunstwerke nutzen moderne Technik, um Besucher*innen ak-

tiv in das Erlebnis einzubeziehen. Für die Anreise steht eine Vielzahl an kostenfreien Parkplätzen in Gehdistanz zum Haupteingang zur Verfügung. Zusätzlich sorgt ein Shuttlebus freitags bis sonntags vom Wiener Hauptbahnhof für bequemen Transport, ergänzt durch das ÖBB-Plus-Kombiticket, das An- und Abreise sowie vergünstigten Eintritt kombiniert.

Lichterzauber und Genussmomente

ILLUMINA bietet für Familien das „Familienticket“ für zwei Erwachsene und bis zu drei Kinder sowie für Paare das „Paarzeit-Ticket“ ab 19.30 Uhr, wenn der Rundweg besonders ruhig und romantisch ist. Zwei Gastrozonen entlang des Rundwegs laden zum Verweilen und Genießen traditioneller und winterlicher Schmankerln ein. Damit verbindet ILLUMINA atemberaubende Lichtkunst, interaktive Unterhaltung und kulinarische Erlebnisse zu einem einzigartigen Winterhighlight für Groß und Klein.



GROSSMARKT WIEN Neue Photovoltaikanlage

440 Module auf acht Flugdächern erzeugen Sonnenstrom am Großmarkt Wien: Inbetriebnahme der 16. gemeinsamen Anlage von Wien Energie und Wien Holding

Von Montag bis Samstag öffnet der Großmarkt Wien im 23. Bezirk ab zwei Uhr seine Tore für den Großhandel, und ab sofort wird die Energie dafür noch sauberer gewonnen. Wien Energie nahm auf dem Gelände in Inzersdorf eine neue Photovoltaikanlage in Betrieb. Auf acht Flugdächern erzeugen 440 Module rund 190 Kilowatt Ökostrom, der direkt ins Stromnetz eingespeist wird und somit allen zugutekommt.

Photovoltaik-Power für Wien

Die Anlage reiht sich ein in zahlreiche Photovoltaikprojekte der Wien Holding in Kooperation mit Wien Energie, etwa am Hafen Freudensau, auf der Therme Wien oder im Hafen Albern. Insgesamt liefern bereits 15 Anlagen auf den Dächern der Holding rund 3.000 Kilowatt sauberen Strom – genug für 1.500 Wiener Haushalte jährlich. Auf dem rund 30 Hektar großen Gelände des Großmarkts, Österreichs zentraler Logistikdrehscheibe für Obst, Gemüse und Blumen, ergänzt die Solarkraft nun die bestehende Infrastruktur um eine nachhaltige Komponente.



Neues Immersive Center: VR-Erlebnis „Machu Picchu“ lässt Besucher*innen in die Welt der Inka eintauchen.



DONAUTURM Immersive Center erleben

Am Gelände des Donauturms, an dem auch die Wien Holding beteiligt ist, entstand eine neue Attraktion: Das ehemalige Donaubräu wurde umgebaut und öffnete als „Immersive Center Donauturm“ seine Türen. Für Programm und Betrieb verantwortlich sind die Veranstalter CreARTive Vienna und Fever.

Zum Start erwartet die Besucher*innen die internationale VR-Produktion „Machu Picchu: Reise zur verlorenen Stadt – die immersive Experience“. Diese preisgekrönte Virtual-Reality-Ausstellung hat bereits in Berlin, Madrid und Singapur begeistert und wird nun erstmals in Österreich gezeigt. Mit modernster Technologie tauchen Besucher*innen in die faszinierende Welt der Inka ein und erleben Machu Picchu so intensiv wie nie zuvor. Auch in Zukunft werden regelmäßig neue VR-Erlebnisse stattfinden – mit Themen aus Kultur, Geschichte und Kunst.

Wer hätte das gedacht?

Zahlen & Fakten: Wir haben ein paar spannende und überraschende Fakten aus den Wien Holding-Unternehmen parat.

KULTUR

7



Gehminuten liegen die beiden Standorte des Jüdischen Museum Wien auseinander.

SPORT

50.000

Besucher*innen fasst das Ernst-Happel-Stadion, es ist somit das größte Stadion Österreichs. Neben Sportveranstaltungen finden im Prateroval auch musikalische Open-Air-Veranstaltungen statt.

IMMOBILIEN

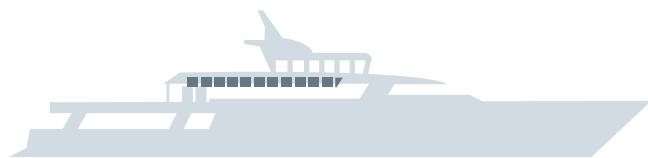
1.600

Zimmer bietet die Viennabase in 5 bases in 4 Bezirken.

LOGISTIK

270

Seemeilen (500 Kilometer) legte der Twin City Liner nach seiner Fertigung auf der Isle of Wight (England) zunächst auf dem Meer zurück. Danach folgte die Reise über das europäische Binnenwassernetz – durch 63 Schleusen und weitere 1.600 Kilometer – bis nach Wien. Seit 2019 ist der neue, zweite Twin City Liner zwischen Wien und Bratislava im Einsatz.



IMMOBILIEN

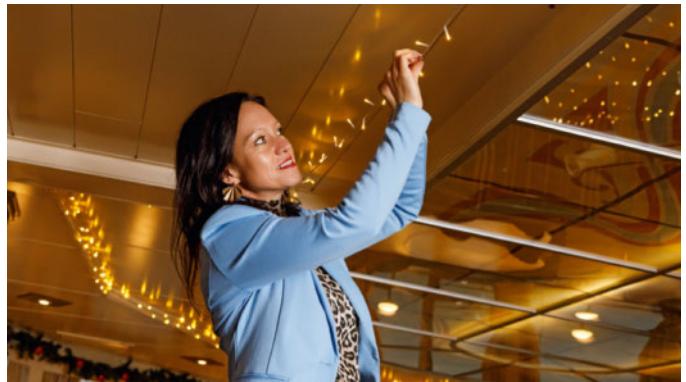
1.000.000

Quadratmeter hat das Otto Wagner Areal insgesamt.



Wenn Ideen Wellen schlagen

Wie Marion Tischler und Helga Größ von der DDSG Blue Danube das ganze Jahr über stimmungsvolle Themenfahrten gestalten – von der ersten Idee bis zur festlichen Schifffahrt.



Marion Tischler und Helga Größ sorgen mit kreativen Themenfahrten für unvergessliche Momente auf der Donau.

Von der „Schwedischen Nacht mit Abba-Hits“ bis zum „Weihnachtstraumschiff“ – hinter dem Programm der DDSG Blue Danube stecken viel Kreativität und Fingerspitzengefühl. Verantwortlich dafür sind Marion Tischler in Wien und Helga Größ in der Wachau. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass auf der Donau nie Langeweile aufkommt.

Kreative Ideen für die Donau

Inspiration finden sie im Alltag sowie im Austausch mit Kolleg*innen, Gästen und Musiker*innen, „die immer wieder mit neuen Liedern und Ideen auf uns zukommen“. Von der ersten Idee bis zur fertigen Themenfahrt ist es ein weiter Weg: Bühnenfläche, Kulinarik, Terminabstimmung und Künstler*innenverträge müssen stimmig sein. „Erst wenn alle Bausteine passen, kann die Fahrt in unser Programm aufgenommen werden“, so Größ. Besonders beliebt sind Fahrten, bei denen Musik und Kulinarik harmonie-

ren – von Klassikern wie der Schwedischen, Griechischen oder Italienischen Nacht bis zu modernen Themenfahrten wie Falco Forever – Vienna Calling, der Balkan Grill Cruise oder der Rock'n'Roll Cruise – Party Fever.

Lieblingsmoment der Gäste

In der Adventzeit verwandeln sich die Schiffe in funkelnende Weihnachtsoasen. „Die Dekoration wird jedes Jahr von unseren Mitarbeiter*innen selbst gestaltet, das macht den Zauber aus“, sagt Tischler. Für Größ ist die Weihnachtszeit besonders stimmungsvoll: „Durch den Lichterglanz kommt sofort Weihnachtsstimmung auf.“ Ob Wien oder Wachau, das Publikum ist unterschiedlich, die Leidenschaft dieselbe. Was bleibt, sind viele kleine Momente, die in Erinnerung bleiben. „Wenn ein Guest nach der Fahrt einfach sagt: ‚Das war schön‘, dann wissen wir, warum wir das alles machen“, sind sich die beiden einig. —



Executive Chef Andreas Widgruber und sein Team zaubern kulinari-sche Köstlichkeiten hoch über Wien.



Wo Kulinistik neue Höhen erreicht

Andreas Widgruber, Executive Chef am Donauturm, gibt exklusive Einblicke in eine der ungewöhnlichsten Küchen Österreichs.

In 170 Metern Höhe ein Restaurant zu betreiben, ist eine logistische Meisterleistung und für Executive Chef Andreas Widgruber, der seit fast 15 Jahren die kulinarische Verantwortung am Donauturm trägt, ein tägliches Abenteuer. „Die Logistik hier zählt zu den herausforderndsten Aufgaben“, sagt er.

Logistik in luftiger Höhe

Zwei Küchen liegen ihm zu Füßen: eine im Keller für Vorbereitung und Lagerung und eine im Turmkopf, „dem Herzstück unseres Restaurants“. Lebensmittel, Geschirr und Getränke erreichen über einen Tunnel und eine Liftkabine den Turm, Abfall und Leergut fahren wieder hinunter. „Pro Monat bewegen wir mehrere Tonnen Material, alles läuft im Hintergrund, aber präzise“, erzählt Widgruber. Der Speiselift bringt die Speisen von der Küche ins Restaurant – mit Wärmeeinrichtung, damit das Essen warm ankommt.

Organisierte Enge in der Turmküche

Die Herausforderung beginnt oben in der Turmküche. Der Raum ist rund, eng, jedes Regal millimetergenau organisiert. „Organisation ist das A und O“, sagt er. Auch das Geschirr aller Ebenen landet über Lifte in der kompakten Abwaschstation. Zwischen 700 und 1.000 Couverts serviert das Team pro Woche – ohne direkten Sichtkontakt zwischen Küche und Service. „Wir arbeiten mit einem Monitoringsystem. Timing ist alles.“ Sein Küchenstil: klar, reduziert, aromenfokussiert. Unvergesslich seien die Momente hoch oben, wenn etwa starker Wind den Turm in Bewegung setzt. „Das fühlt sich an wie auf hoher See.“ Wenn etwas fehlt, dauert der Weg zum Vorratsraum lange. Trotzdem würde er seinen Arbeitsplatz gegen keinen tauschen: „Die vielen kleinen Höhepunkte und die Aussicht jeden Tag, das gibt es wirklich nur hier oben am Donauturm.“

101 Wege in die Zukunft

Petra Schöfmann und ihr Team bei der UIV zeigen, dass Wiens Wärmewende möglich ist.



Eigentlich sollten es in zwei Jahren 100 werden, am Ende waren es sogar 101 Projekte, die zeigen, wie ein Ausstieg aus Gas in Wien gelingen kann. Für Petra Schöfmann, Teamleiterin und Koordinatorin der Initiative „100 Projekte Raus aus Gas“ bei der Klima- und Innovationsagentur Wien, ist klar: „Der Erfolg ist das Verdienst eines großartigen, interdisziplinären Teams und vieler engagierter Projektvertreter*innen.“

Vom Bedarf zur Initiative „100 Projekte Raus aus Gas“

Die Idee kam aus der Stadt: Die Abteilung Energieplanung wollte anhand konkreter Beispiele zeigen, dass der Umstieg auf erneuerbare Wärme und Kälte technisch machbar ist. „Wir wollten das Weiterkommen in der ganzen Stadt fördern“, erzählt Schöfmann. Dafür arbeitete das Team nicht nur an der Begleitung von Gebäuden, sondern auch an vertiefenden technischen Studien und Rechtsgutachten in all jenen Bereichen, in denen es

noch Wissenslücken gab. Mittlerweile profitiert die gesamte Branche vom gegenseitigen Austausch.

Hürden, Herzblut und Blick nach vorn

„Technisch ist der Umstieg selten das Problem“, sagt Schöfmann, „der rechtliche Rahmen hat viel größeren Einfluss – auf die Wirtschaftlichkeit und auf die praktische Umsetzung, besonders im mehrgeschoßigen Wohnbau.“ Entscheidungen zwischen Investitionskosten, Aufwand und späteren Einsparungen führen oft zu Konflikten. Und dennoch: Die Pionier*innen zeigten beeindruckenden Einsatz. „Mit wie viel Herzblut sie ihre Projekte vorangetrieben haben, das bleibt mir besonders in Erinnerung“, so Schöfmann. Auch nach Erreichen des Meilensteins von 100 Projekten ist klar: Das Ziel Klimaneutralität 2040 bleibt ein Langstreckenlauf. „Wir haben einen großen Wissensschatz aufgebaut, aber wir sind noch lange nicht fertig. Wir freuen uns daher, dass die Initiative fortgesetzt wird.“ —



Ursula Müller-Angerer entdeckt bei jeder Führung neue Geheimnisse der Franzensburg in Laxenburg.

Eine Burg voller Geheimnisse

Ursula Müller-Angerer führt seit zehn Jahren durch die Franzensburg und entdeckt dabei selbst immer noch Neues.

Obwohl Ursula Müller-Angerer seit Jahren durch die Franzensburg führt, kann auch sie sich immer wieder neu für sie begeistern. Seit 2015 begleitet sie Besucher*innen durch das Juwel, das einst von Kaiser Franz II. errichtet wurde, ein Bauwerk aus dem Zeitalter der Romantik. „Die Franzensburg ist für mich wie ein Wimmelbuch. Bei jeder Führung entdecke ich etwas Neues“, erzählt sie. Selbst nach einem Jahrzehnt hält die Burg noch kleine Geheimnisse und verborgene Details bereit, die sie immer wieder staunen lassen.

Kunstschatze und Highlights

Die Franzensburg, oft liebevoll als „kleines Schatzhaus Österreich“ bezeichnet, vereint Kunstwerke aus Burgen, Klöstern und Schlössern des ganzen Landes. Kasettendecken aus Schloss Greillenstein, Baldachine aus Maria am Gestade: „Diese Fülle, die sich zu einem Gesamtkunstwerk verbindet, fasziniert mich je-

des Mal aufs Neue“, sagt Müller-Angerer. Besonders beliebt sind die farbenprächtigen Glasmalereien von Gottlob Samuel Mohn, die im Sonnenlicht wie kleine Kathedralenfenster funkeln. Und nicht zu vergessen: der „Gefangene im Verlies“, der per Pedal mit seinen Ketten rasselt und generationsübergreifend die Besucher*innen begeistert.

Faszination Burgalltag

„Hier ist ein Raum schöner als der nächste“, hört sie oft von Gästen. Viele staunen, dass die Burg nie bewohnt war, sondern von Anfang an als Schauburg gedacht war. Abseits der historischen Räume genießt Müller-Angerer den Schlosspark, besonders im Frühling, kurz bevor alles zu blühen beginnt und die Luft vor Vorfreude knistert. Am meisten liebt sie jedoch die leuchtenden Augen der Besucher*innen und den Moment, wenn jemand nach einer Führung sagt: „Das war schön.“

MERRY CHRISTMAS!

Die Wien Holding feierte ihren Jahresausklang in der Wiener Stadthalle.



Stimmungsvolles Ankommen, vertraute Gesichter und ein feierliches Miteinander: Die Konzernweihnachtsfeier am 10. Dezember 2025 in der Wiener Stadthalle, Halle E, brachte rund 800 Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen der Wien Holding zusammen.

Schon beim Eintreffen entstand eine Atmosphäre des Wiedersehens und des Miteinanders, die den Abend prägte. Nach der Eröffnung durch Moderatorin Mel Merio begrüßten die Geschäftsführer Kurt Gollowitzer und Oliver Stribl die Kolleginnen und blickten auf ein erfolgreiches Jahr zurück, das geprägt war von kulturellen Highlights, wichtigen Projekten in Mobilität und Stadtentwicklung sowie Fortschritten in der Digitalisierung. Im Mittelpunkt der Worte der Geschäftsführer stand das Engagement der Mitarbeiterinnen, das den Erfolg des Konzerns erst möglich macht.



Die Feier bot Raum für Gespräche und Begegnungen abseits des Arbeitsalltags. Viele nutzten die Gelegenheit, sich unternehmensübergreifend auszutauschen und gemeinsam auf das Erreichte zurückzublicken. Besonders geschätzt wurde die ungezwungene Atmosphäre, die das Kennenlernen neuer Kolleg*innen ebenso erleichterte wie das Vertiefen bestehender Kontakte.

Beliebte Programmpunkte wie die Fotobox und das Glücksrad

sorgten zusätzlich für heitere Momente. Die Vielfalt der bereitgestellten Gewinne – vom Kultur- bis zum Freizeitbereich – spiegelte die Bandbreite der Wien Holding wider und bot für jede*n eine kleine Freude.

Ab 21 Uhr verwandelte Mel Merio dann als DJane die Halle in eine lebendige X-Mas-Partyzone. Bis zwei Uhr wurde getanzt, gelacht und vernetzt - ein fröhlicher Abschluss eines bewegten Jahres und ein inspirierender Auftakt für 2026. —

THERME WIEN Entspannung pur mitten in der Stadt



Die Therme Wien ist ein wahres Wohlfühlparadies mitten in Wien. Mit ihrer Kombination aus großzügigen Thermalbecken, Saunalandschaften und Spa-Bereichen bietet sie Erholung für Körper und Geist. Besonders im Winter und zur Weihnachtszeit wird die Therme Wien zu einem magischen Rückzugsort. Die warmen Thermalbecken draußen laden selbst an kalten Tagen zum Entspannen ein, während die stimmungsvolle Beleuchtung und weihnachtliche Dekoration für eine festliche Atmosphäre sorgen. Ein Besuch in der Therme Wien wird so zu einem wohltuenden Wintererlebnis.



GEWINNSPIEL Wir für Wien verlost

5x 2 Tageskarten mit Kästchen für die Therme Wien.

Senden Sie eine E-Mail an zeitung@wienholding.at
Betreff: „Therme Wien“.

Einsendeschluss ist der 16. Jänner 2026.

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR!

2026



Frohe Weihnachten

mehr wien zum leben.
wienholding